

Häufig gestellte Fragen (FAQs) zur Beratungs- und Behandlungsstelle STOFFBRUCH



2. Was erwartet mich bei StoffBruch?

Bei StoffBruch erwartet Sie ein Team aus zwei Sozialarbeiter*innen, einer Psycholog*in, einer Psychiater*in und mehreren Suchttherapeut*innen, die Ihnen einen geschützten Rahmen bieten und Ihnen eine wertschätzende Haltung entgegenbringen. Suchtmittelmissbrauch oder Abhängigkeit ist eine psychische Erkrankung und wir vermitteln Ihnen, dass Sie viel mehr sind, als ein suchterkrankter Mensch.

Es ist uns vor allem ein Anliegen, das Sie sich bei uns sicher, angenommen und verstanden fühlen. Wir anerkennen Ihren Mut, eine Veränderung in ihrem Leben anzugehen und freuen uns, dass Ihr Weg Sie zu uns geführt hat.

- StoffBruch als Beratungs- und Behandlungsstelle bietet Beratung und Information über unser Behandlungsangebot der ambulanten Suchttherapie.
- In einer mehrmonatigen Motivationsphase, die sich aus wöchentlichen Einzelgesprächen und dem Besuch der Motivationsgruppe zusammensetzt unterstützen wir Sie dabei, ein abstinentes Leben führen zu können.
- Die Antragstellung für die ambulante Suchttherapie innerhalb unseres Therapieverbundes erfolgt im Verlauf dieser Motivationsphase. Näheres erfahren Sie in einem unverbindlichen Erstgespräch, auch telefonisch
- Die ambulante Suchttherapie besteht aus einem wöchentlich stattfindenden 50-minütigen Einzelgespräch und einer 100-minütigen Gruppensitzung. Die Langzeitentwöhnung wird innerhalb eines Zeitraums von 12 - 18 Monaten durchgeführt. Während dieser Zeit können sowohl die zusätzlichen Angebote der Beratungs- und Behandlungsstelle in Anspruch genommen werden als auch Angebote anderer Projekte des Vereins FrauSuchtZukunft.
- In die ambulante Suchttherapie fließen neben suchttherapeutischen Methoden auch andere therapeutische Ansätze mit ein, wie z.B. aus der Schematherapie, der Gestalt- wie auch Traumatherapie.